



BIOREG

European Wood Waste Platform

BIOREG, die erste Plattform für Interessensvertreter aus dem europäischen Altholzsektor ist online

Dieses Projekt wird unter dem H2020 Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union gefördert (Projektnummer 727958)



Bioreg: "Nutzung von Altholz in EU Regionen innerhalb biomassebasierter Wirtschaftssysteme"

BIOREG ist ein Europäisches Forschungsprojekt, gefördert durch die Europäische Kommission, das sich der sinnvollen Nutzung von Altholz widmet. Das Projekt mit 1 Million € Budget startete im Jänner 2017 und geht mit Dezember 2019 zu Ende. Das generelle Ziel von BioReg ist es, bisher ungenutzte Altholzströme in Europa zu identifizieren und nutzbar zu machen und die Umsetzung von Altholzverwertungsstrategien in allen europäischen Regionen zu ermöglichen.

Mit Erfahrungsaustausch zu praktikablen Lösungen

Der europäische Altholzsektor sieht sich derzeit mit verschiedenen Verwertungsstrategien konfrontiert, die gegeneinander konkurrieren. So wird, gestützt durch die Abfallrahmenrichtlinie der EU, die stoffliche Wiederverwertung von Abfällen, darunter auch Altholz in vielen Ländern der EU propagiert. Dies steht aber im Gegensatz zum Bemühen der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, den Anteil an erneuerbaren Energieträgern bei der Energieerzeugung zu erhöhen. Daher ist es für die beteiligten Akteure nicht immer klar, welche Lösungen unter den gegebenen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Erfolg führen. BioReg soll dabei helfen, relevante Informationen für alle beteiligten Akteure im europäischen Altholzsektor bereitzustellen, den Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren zu fördern und praktikable Lösungen aus Modellregionen auf Regionen mit geringer Altholznutzung unter Berücksichtigung der lokalen Rahmenbedingungen zu übertragen.

Aufbau einer Plattform für Interessensvertreter aus dem europäischen Altholzsektor zum Austausch von praktikablen Lösungen und Erfolgsfaktoren für die sinnvolle Nutzung von Altholz in der EU

Im Rahmen von BioReg wurde daher die erste Plattform für Interessensvertreter aus dem europäischen Altholzsektor entwickelt und aufgebaut. Die Plattform soll den Erfahrungsaustausch und insbesondere die Übertragung von Best-Practice-Modellen und Erfolgsfaktoren aus Modellregionen auf Regionen mit fehlender oder geringer Altholznutzung erleichtern. In den Modellregionen, zu denen auch die Steiermark und Vorarlberg ausgewählt wurden, werden bereits jetzt entsprechende Mechanismen und Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette für Altholz (Sammlung, Aufbereitung und Nutzung wie Wiederverwendung, stoffliche und thermische Nutzung, sowie Nutzung von Nebenprodukten wie Aschen etc.) umgesetzt.

In enger Zusammenarbeit mit relevanten Interessensvertretern von verschiedenen Regionen der EU mit unterschiedlichem Zugang zur Altholznutzung soll die Plattform den Transfer erfolgreicher Altholznutzungskonzepte von Modellregionen nach Regionen mit ungenutzten Altholzpotezialen ermöglichen.

Ein Konsortium aus Partnern verschiedenster Fachgebiete

Das BioReg Projekt-Konsortium setzt sich aus Partnern aus verschiedenen Fachgebieten (SMEs, Interessensverbände, lokale Behörden, eine Universität und ein Forschungszentrum, siehe <https://www.bioreg.eu/> für eine vollständige Liste aller Partner) und Regionen (Frankreich, Portugal, Polen, Belgien, Schweden, Bulgarien und Österreich) zusammen, darunter auch der österreichische Vertreter, BIOS Bioenergiesysteme GmbH aus Graz, um die Zielvorgaben des Projektes bestmöglich erreichen zu können.

Informationsweitergabe, Erfahrungsaustausch und Besichtigungen von Demonstrationsanlagen

Im Rahmen des Projektes wurden Exkursionen zu Demonstrationsanlagen in den Modellregionen (Göteborg in Schweden, Steiermark und Vorarlberg in Österreich, Baden-Württemberg in Deutschland, Lombardei in Italien, North West England in Großbritannien) sowie Workshops, Seminare und Konferenzen in den am Projekt beteiligten Regionen mit ungenutzten Altholzpotezialen (Normandie in Frankreich, Lubelsky in Polen und Alentejo in Portugal) durchgeführt. Dabei fand eine regelmäßige Kommunikation mit Behörden und Industrievertretern statt. In Zukunft sollen die Ergebnisse von BioReg auch in anderen EU-Regionen mit ungenutzten Altholzpotezialen verfügbar gemacht werden.



Photo CEDEN

EU-weite Synergien im Altholzsektor

Neben BioReg beschäftigen sich mehrere Projekte und Programme auf regionaler, nationaler oder EU-Ebene, die teilweise auch schon abgeschlossen sind, mit der Nutzung von Altholz (z.B. DEMOWOOD, CAREWOOD, ECAMOB, WRING). Im Rahmen von BioReg sollen soweit möglich Verbindungen zwischen diesen Projekten hergestellt werden, um Synergien zu nutzen und möglichst umfassende Informationen für die Nutzer der Plattform bereitstellen zu können.

Die erste europäische Altholz-Plattform ist ab sofort online und kostenlos!

Die im Zuge des Projektes BioReg entwickelte Plattform (<http://bioreg.eu/platform/>) zur Vernetzung der Altholzbranche in Europa steht nun allen Interessenten zur Verfügung und wird auch über die Projektlaufzeit hinaus weiter aktiv betrieben. Die Registrierung ist kostenlos.

Kontakt:

BioReg (Homepage): www.bioreg.eu

CEDEN (Koordination): Dominique Boulday +33 2 35 12 44 77

BIOS (österreichischer Partner): Klaus Supancic + 43 316 481300 17, supancic@bios-bioenergy.at

Recipient regions (3)

Model regions (5)

Bioreg's Partners (8)

